

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatlich 3,25 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,

8000 München 15, Bavariaring 10 III

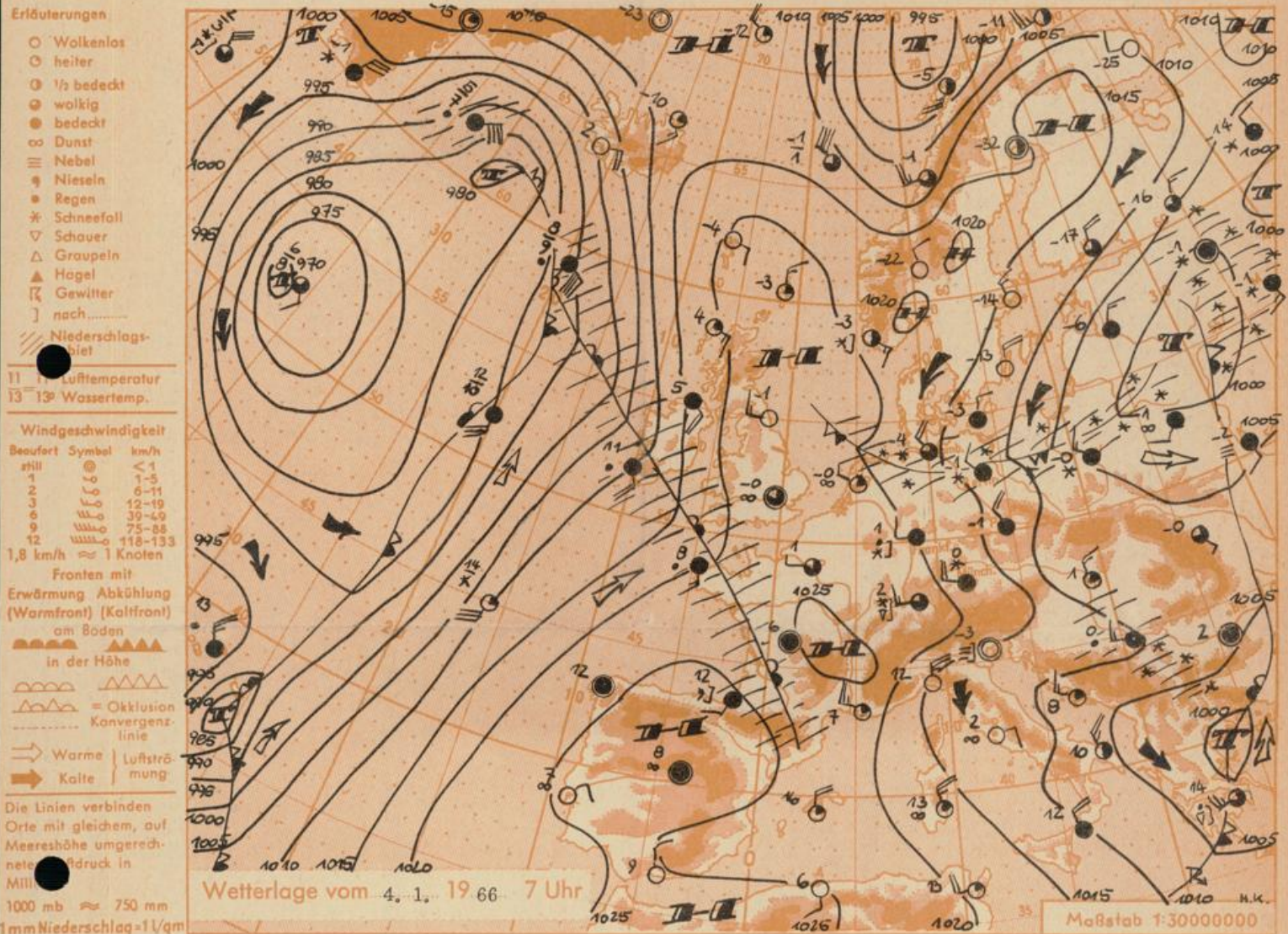
Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

17. Jahrgang

Wetterbericht für

Mittwoch, den 5. Januar 1966

Nummer 4



Übersicht: Das am Montag über Dänemark liegende Tief hat sich weiter ostwärts bewegt und ist nun mit seinem Schwerpunkt über Westrußland angelangt. Eine Randstörung ist nach dem Balkan gezogen. Hinter dem Tief ist aus Nordwesten und Norden polare Meeresluft bis zu den Alpen vorgestoßen. Der Vorstoß der kalten Luft war am Montag abend örtlich mit Gewittern und Graupelschauern verbunden. Im übrigen gingen die Niederschläge auch im Flachland wieder in Schnee über. Die skandinavische Kaltluft ist hinter dem Tief in die Küstengebiete der Ostsee und Nordsee vorgedrungen und wird hinter dem abziehenden russischen Tief mehr nach Osten und Südosten gelenkt.

Mit verbreitetem und kräftigem Luftdruckanstieg über großen Teilen Europas wird sich vorübergehend über Süddeutschland ein Hochdruckgebiet aufbauen. Von einem neuen umfangreichen atlantischen Tief, dessen Schwerpunkt südwestlich von Island liegt, werden aber bald neue Randstörungen mit milderer Luft auf Bayern übergreifen.

Vorhersage für Mittwoch

Südbayern und Donaugebiet: Heiter bis wolkig, meist niederschlagsfrei. Tagsüber vielfach leichter, nachts mäßiger, zum Teil strenger Frost. In den Alpen späterhin föhnig. In allen Höhen schwache bis mäßige, auf Nordost bis Südost drehende Winde.

Weitere Aussichten: Im ganzen unbeständig, Temperaturen wieder steigend.

H.z.